

2014-12-05 LN online - Stille Mahnwache zu Baumfällungen an B3

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Hemmingen/Nachrichten/Stille-Mahnwache-zu-Baumfaellungen-an-B3>

Stille Mahnwache zu Baumfällungen an B3

Noch in diesem Monat sollen 600 Bäume für die B3-Ortsumgehung gefällt werden. Dagegen haben sich 30 Menschen in einer stillen Mahnwache an der Straße postiert.



Devese Umweltschützer halten an der B3 in Devese eine Mahnwache gegen die geplanten Baumfällungen ab.

Hemmingen. Bei der Aktion der Bündnisgrünen, des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sowie der Bürgerinitiative (BI) „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ stellten sich Mitglieder bei Temperaturen um zwei Grad beiderseits vor die Bäume an der K221 zwischen dem Real-Markt und der Ortschaft Devese. Das ist die Stelle, an der am Sonntag, 14. Dezember, die Bäume auf Hemminger Gebiet gefällt werden. Zunächst rotieren am 7. Dezember die Kreissägen in Ricklingen.

Auf den Plakaten, die die Teilnehmer der Mahnwache umgehängt hatten oder vor sich hielten, stand: „**B3 neu: Mein Tod. Autos kommen – Bäume gehen**“. Nach ihren Angaben haben ihnen viele Autofahrer zugewunken oder durch das Daumen-hoch-Zeichen gezeigt, dass sie die Aktion befürworteten. Grüne, BUND und die BI wollten damit deutlich machen, dass mit rund 600 Baumfällungen für den ersten Bauabschnitt ein ihrer Meinung nach „hoher Preis“ für die Umgehungsstraße

gezahlt wird. Auf Hemminger Gebiet würden auch nicht 59 Bäume verschwinden, wie von der Stadtverwaltung genannt, sondern etwa 80. Auf diese Zahl sind die Grünen nach Zählung der bereits farblich markierten Bäume gekommen. Grüne, BUND und BI fordern für die voraussichtliche vierjährige Bauzeit ein „Informations- und Beschwerdemanagement“ bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit festem Ansprechpartner.

Igelrettung: Um Igel im Winterschlaf vor den Baumfällungen am 7. Dezember zu retten, treffen sich der BUND, die BI und interessierte Helfer am Sonntag, 07. Dezember 2014, um 11 Uhr an der Ecke Saarstraße / B3alt. Spezialhunde sollen die Igel aufspüren. Die stacheligen Tiere werden noch an dem Tag ins Igelhaus nach Laatzten gebracht.

Politiker weisen Vorwurf zurück

Die Behauptung der BI, dass die Finanzierung der B3-neu „am Bundestag vorbei klammheimlich durchgepeitscht wurde“, wiesen die hiesigen Bundestagsabgeordneten Maria Flachsbarth (CDU) und Matthias Miersch (SPD) zurück. Beide betonten gegenüber dieser Zeitung, dass das Verfahren rechtlich einwandfrei gelaufen sei. Zwar habe Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, erst nachdem der Etat 2014 im Juli beschlossen war, einen Haushaltsvermerk mit der Priorisierung von Projekten gemacht, darunter die B3. Flachsbarth erläuterte, dazu sei das Ministerium vom Haushaltsausschuss ermächtigt worden. Die B-3-Umgehung stehe zudem im Bundesverkehrswegeplan. Miersch sagte, die B3 sei nie Thema im Bundestag gewesen, solche Einzelprojekte würden in Ausschüssen und Ministerien vorbereitet. Flachsbarth sagte, sie habe Verständnis für die Anliegen der BI, merkte jedoch an: „Bei einem demokratisch und rechtsstaatlich legitimierten Prozess zu sagen, er sei undemokratisch, weil einem das Ergebnis nicht passt, ist ungut.“

Von Andreas Zimmer

Stand: 05.12.2014 19:23